

„BISCHEMER“ RATSSPLITTER

Ortschaftsrat ebnet Weg für Hausbau

Rheinau-Rheinbischofsheim (he). Um die Errichtung eines Wohnhauses links neben einer Bäckerei in der Altrheinstraße zu ermöglichen, muss die bisher geltende Abrundungssatzung in eine erweiterte Einbeziehungssatzung geändert und die Beteiligung der Träger und der Öffentlichkeit ermöglicht werden. Das Aufstellungsverfahren wird im vereinfachten Verfahren vorgenommen. Die Firsthöhe wird der Umgebungsbebauung angepasst. „Dadurch wird Wohnraum im Ort geschaffen“, begrüßte Ortsvorsteher Reifschneider am Montag im Ortschaftsrat das Bauvorhaben.

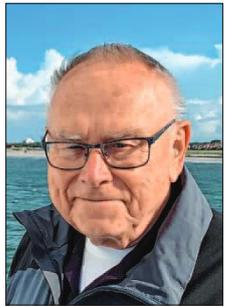
Roland Kössl aus Urloffen ist tot

Langjähriger ARZ-Mitarbeiter verstarb 79-jährig

Appenweiler-Urloffen (red/bru). Wenige Tage vor dem 80. Geburtstag verstarb am 22. Juli Roland Kössl in Urloffen. Er kam 1957 als gebürtiger Bayer von Passau nach Urloffen, um hier eine Ausbildung als Chemielaborant bei der Firma Scheurich zu beginnen. Danach bildete er sich zum Chemotechniker weiter.

giert: Über das Theaterspiel kam er vor über 60 Jahren zum Turnverein Urloffen. Er war mehr als 25 Jahre im Vorstand des Vereins, von 1970 bis 1985 war er Vorsitzender, danach wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Roland Kössl war zudem viele Jahre ehrenamtlich für die Pfarrgemeinde Urloffen engagiert, ob als Lektor oder Kommunionshelfer; ebenso organisierte er viele Ministrantenfreizeiten und eine Pilgerreise nach Israel. In späteren Jahren schloss er sich dem Kameradschafts- und Heimatbund Urloffen an und erstattete gerne Bericht über dessen Wirken und Veranstaltungen. Kurz vor seinem Ruhestand ließ er sich beim DRK-Kreisverband Kehl als Ausbilder für Erste-Hilfe-Kurse und Betriebshelfer ausbilden. Über 10 Jahre bildete er mit Begeisterung Ersthelfer in vielen Firmen in der Ortenau aus.



Verstarb kurz vor seinem 80. Geburtstag: Roland Kössl aus Urloffen. Foto: privat

Stets humorvoll

Roland Kössl war sehr humorvoll und unterhielt große Runden mit Leichtigkeit, er überlegte sich immer schon Geschichten und Witze, um diese bei geselligen Treffen zum Besten zu geben. Auch das Dichten fiel ihm leicht und so fand er immer die richtigen Worte zu jeder Gelegenheit. Er war geliebter Ehemann, Vater, Schwiegervater und Großvater mit Leib und Seele.

**GOTTESDIENSTE**  
am Wochenende

Evangelische Gottesdienste

- Appenweiler: Samstag: 11 Uhr 2. Konfirmation St. Martin. Sonntag: 9:30 Uhr „Unter freiem Himmel“ – Taufgottesdienst, 11 Uhr „Unter freiem Himmel“ – Taufgottesdienst.
- Rennen: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
- Linx, Diersheim und Honau: Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst auf dem Rathausplatz.
- Freistett und Meprechthofen: 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Meprechthofen.

Rheinbischofsheim: Sonntag: kein Gottesdienst.

Katholische Gottesdienste

- Appenweiler: Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst.
- Nesselried: Sonntag: 9 Uhr Gottesdienst.
- Rennen: Sonntag: 9 Uhr Eucharistiefier.
- Erlach: Sonntag: 10.30 Uhr Eucharistiefier.
- Ulm: Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse.
- Honau: Sonntag: 10.30 Uhr Eucharistiefier.

WIR GRATULIEREN

Sonntag

Hausgereut: Ernst Lacker, Lindenstraße 14, zum 70. Geburtstag.

KONTAKT



Bei der Entlassfeier der Appenweierer Schwarzwaldschule wurden Preise für gute Leistungen vergeben (von links): Laura Männle, Lucas Leible, Dorothea Vetter, Simon Skowronek, Sören Fritz, Jens Junker, Mathilda Kelm, Michael Schneider, Chantal Schneider und Max Rohrhirsch. Foto: Steffi Rohn

„Corona-Generation“ sagt ade

Alle 53 Neunt- und Zehntklässler der Appenweierer Schwarzwaldschule haben ihren Abschluss in der Tasche. Am Dienstag erhielten sie ihre Zeugnisse in ungewohntem Rahmen.

VON STEFFI ROHN

Appenweiler. Auf diesen Tag hatten die 53 Abschlusskinder der Schwarzwaldschule hingearbeitet. Aber in diesem Jahr ist einfach vieles anders. Die sogenannte „Corona-Generation“ wird vermutlich immer im Gedächtnis bleiben. 29 Neunt- und 24 Zehntklässler hatten sich ihre Entlassfeier am Dienstag in der Schwarzwaldhalle sicher feierlicher vorgestellt. Dennoch, trotz Mundschutz, Abstandsregeln, fehlender Gäste, Live-Musik und ohne Handdruck nahmen sie voller Stolz ihre Zeugnisse entgegen.

Verantwortung tragen

„Wir nennen es heute ganz bewusst feierliche Zeugnisübergabe“, stellte der stellvertretende Schulleiter Georg Franke fest. Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen, in diesen Zustand seien die Jugendlichen schneller als erwartet, schon vor vier Monaten, gerutscht. „Sich selbst organisieren und selbstständig lernen, das habt ihr alle geschafft“, verkündete er. 29 Schüler beendeten die Gemeinschaftsschule mit dem Hauptschulabschluss, 24 mit der Mittleren Reife. „Als ihr vor fünf beziehungsweise sechs Jahren zu uns gekommen seid, durftet ihr als erstes die neu gestalteten Räume im damaligen Altbau beziehen.

2019 folgte dann der Einzug in das neue Gebäude“, erinnerte Franke.

16 Abschlusskinder gingen jetzt, so Franke, in eine Berufsausbildung. Der Rest wechselte auf weiterführende Schulen wie berufliche Gymnasien oder Berufskollege. „Es kommt immer darauf an, den für sich richtigen Weg zu finden. Den Schlüssel dazu habt ihr jetzt in eure Hände bekommen, für den weiteren Weg wünsche ich euch viel Erfolg“, schloss der stellvertretende Schulleiter.

jasmin Weidenbach, erste Klassenlehrerin der Schüler, ließ es sich nicht nehmen, ihren ehemaligen Schützlin-

gen persönliche Worte mit auf den Weg zu geben. „Ihr seid für mich zwei ganz besondere Klassen gewesen. Wir haben gemeinsam in dieser Schule begonnen als erster Jahrgang der Gemeinschaftsschule Appenweiler. Wir haben diese gemeinsam gestaltet und sind zu einer starken Gemeinschaft geworden“, erinnerte sie.

Jetzt beginnt die Reise

Auch Schulsprecherin Laura Männle verabschiedete sich von ihren Klassenkameraden und Wegbegleitern auf besonders persönliche Art: „Trotz der Corona-Regeln und auch

ohne Eltern freuen wir uns. Ein Lebensabschnitt hat geendet, aber unsere Reise hat erst begonnen.“ Sie dankte besonders den Lernbegleitern, die es geschafft haben, alle Schüler, trotz Corona zum Abschluss zu bringen. Mit dem Motto „Nicht einmal Corona konnte uns stoppen“ verabschiedete sie sich auch von ihren Klassenkameraden.

Nach einem kleinen Film mit Erinnerungsfotos über die Schulzeit gab es die Zeugnisse, überreicht von den Klassenlehrern Sina Gaiser und Daniel Deges.

AM RANDE

Die Absolventen im Überblick

■ Klasse 9: Julian Erdrich, Sören Fritz, Elias Gmeiner, Moritz Herr, Lars Heuberger, Jens Junker, Dennis Kindler, Robin Kirn, Eduard Knobloch, Timo Koger, David Leible, Joel Lukesch, Aaron Richter, David Rösel, Jan-Louis Schmidt, Dominik Schott, Dave Aurelio Schwab, Timo Marco Tondera, Timo Vogt, Yannis Werner, Eldon Zedjiri, Chiara Zoe Braun, Lea Marie Hurst, Katharina Alina Kempf, Katharina Lindner, Chantal Schneider, Jasmin Wenzel, Lara-Sophie

Ziegler und Vanessa Ziegler. ■ Klasse 10: Adrian Burkart, Reto Busam, Silas End, Nico Heink, Marcel Hetzel, Luca Just, Maciej Kalaman, Lucas Laible, Luca Langeneckert, Daniel Preidin, Max Rohrhirsch, Luca Samland, Kevin Schleming, Michael Schneider, Simon Skowronek, Jamie-Noel Vogt, Alisa Driesner, Silvana Laura Heinze, Mathilda Kelm, Sabrina Kempf, Lea Lisker, Laura Männle, Angelina Otholt und Dorothea Vetter. str

STICHWORT

Preise

Preis für sehr gute Leistungen: Klasse 10: Mathilda Kelm (1,3), Michael Schneider (1,5); Mathepreis der Volksbank: Chantal Schneider (Klasse 9), Max Rohrhirsch (Klasse 10); Deutschpreis der Sparkasse: Mathilda Kelm (Klasse 10); Steigerungspreis: Jens Junker; Sozialpreis vom Förderverein: Dorothea Vetter, Lucas Laible, Laura Männle; Naturwissenschaft und Technik von der Firma Ernst: Sören Fritz (HS9), Simon Skowronek und Michael Schneider. str

Lara Stäbler erzielt Schnitt von 1,1

Einen Abschluss unter besonderen Bedingungen gab es an der Renchener Grimmelshausenschule. Alle Absolventen haben den Haupt- beziehungsweise Realschulabschluss bestanden.

VON UNSERER REDAKTION

Rennen. Auf eine große Abschlussfeier musste in diesem Jahr an der Grimmelshausenschule verzichtet werden. Stattdessen gab es drei kleine, an die Bestimmungen zur Corona-Pandemie angepasste Feiern in der Sporthalle, teilte die Schule mit. Mit ausreichend Platz zwischen den Schülern und jeweils nur den beiden Elternteilern begann die Zeugnisübergabe am späten Nachmittag. Alle angetretenen 58 Realschüler und 35 Werkrealschüler bestanden ihren Abschluss. Lara Stäbler aus der Klasse R10b erbrachte mit einem Schnitt von 1,1 die beste Gesamtleistung. Die Feierstunden starteten mit emotionalen Bildershows

Görmann per Videogruß den Absolventen alles Gute. Als besonderes Geschenk der Schule gab es für alle ein Jahrbuch und Porträts vom Fotostudio Lienert, da Klassenfotos nicht möglich waren, heißt es.



Vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit der Corona Pandemie und den daraus entstehenden besonderen Bedingungen für die Abschlusskinder gab Schulleiter Ralf Meier in seiner Rede den Jugendlichen den Ratschlag, neugierig zu sein und sich weiter zu entwickeln. Denn in jeder Herausforderung liegt die Chance, weiter zu lernen und dabei Neues zu erschließen, um das nächste Level zu erreichen. Dabei sollten sie im Angesicht der Probleme wie Pandemie, Klimawandel oder Migration alte Denkweisen hinterfragen, füreinander einstehen und Egoismus, Gier und Vorurteile gegen Solidarität und Teamgeist eintauschen. Den Abschluss bildete eine weitere Bildershow, in der Lehrer und Angestellte den

STICHWORT

Schulpreise

Schulpreise für besonders gute Leistungen erhielten neben Lara Stäbler (R10b), Laura Schindler (R10a), Lea Huber (R10b), Bianca König (R10b), Liv Meier (R10c), Den Grimmelshausenspreis der Stadt Renchen gab es für Liv Meier (R10a) und Hannah Eberle (WRS9b). Den Mathematikpreis, gestiftet von der Volksbank Offenberg, erhielt Niklas Eckerle (R10a). Einen Preis für besonderes Engagement in Na-